BAYERISCHE VERSORGUNGSKAMMER

Pressemitteilung

München, 2. Oktober 2008

BVK steuert mit Umsicht, Vorsicht und Weitsicht durch die Finanzkrise

Professionelles Anlagemanagement, konservative und breit gestreute Vermögensanlage sowie gutes Risikomanagement bewähren sich in stürmischen Zeiten

„In der aktuellen Bankenkrise sind die konservative Vermögensanlage, das gute Risikomanagementsystem und die breite Streuung der Anlagen der Bayerischen Versorgungskammer eine wichtige Voraussetzung, um den aktuellen Turbulenzen an den Finanzmärkten etwas entgegenzusetzen. Mit einem Portfolio, das sich zu etwa 80% aus bonitätsmäßig einwandfreien festverzinslichen Rentenanlagen und Immobilien in besten Lagen und nur zu etwa 20% im breit gestreuten Wertpapier-Spezialfondsbereich (davon je nach Versorgungswerk zwischen 3% und 6% im Aktienbereich) zusammensetzt, ist unser Haus derzeit gut aufgestellt. Auch wenn wir uns natürlich als institutioneller Kapitalanleger nicht gänzlich vom allgemeinen Marktgeschehen abkoppeln können, so hilft uns unsere konservative Anlagepolitik gerade in der Krise“, so Lothar Panzer, Vorstandsvorsitzender der Bayerischen Versorgungskammer.

Angesichts der weltweiten Krise, von der alle institutionellen Kapitalanleger gleichermaßen betroffen sind, ist die Tatsache, dass die Bayerische Versorgungskammer derzeit von unmittelbaren Ausfällen verschont ist, ein Beweis für ihre umsichtige Anlagepolitik. Insbesondere im festverzinslichen Bereich vertraut die Bayerische Versorgungskammer in weiten Teilen auf Staatsanleihen oder Namensschuldverschreibungen vorrangig deutscher Banken mit bester Bonität. Selbst im Falle der Insolvenz einzelner Bankinstitute sind diese Einlagen ganz überwiegend durch die Ein-

---

Stefan Müller, Pressesprecher
E-Mail: presse@versorgungskammer.de
Internet: www.versorgungskammer.de

Telefon: 089/9235-8100
oder 089/9235-8103
Telefax: 089/9235-8104

Adresse:
Bayerische Versorgungskammer
Denninger Str. 37, 81925 München

lagensicherung, aber auch durch die dahinterstehenden Werte gesichert. Ein Totalausfall größerer Anlagebeträge kann damit nahezu ausgeschlossen werden.

Mittelbar ist die Bayerische Versorgungskammer naturgemäß auch von den Kursverlusten an den Aktienmärkten berührt, die sich derzeit auch im Portfolio der Bayerischen Versorgungskammer bemerkbar machen. Aufgrund einer bewusst niedrig gehaltenen Aktienquote führen diese Kursverluste derzeit allerdings zu keinem Abschreibungsbedarf, da eine ausreichende Reservevorsorge in den vergangenen Jahren aufgebaut werden konnte. Weiterhin hat die rechtzeitige Reduzierung der Aktienengagements, mit der wir Mitte 2007 begonnen hatten, positiv dazu beigetragen. Da die Bayerische Versorgungskammer nicht in Einzeltitel investiert, sondern in weltweite Fonds, ist eine bestmögliche Streuung und Mischung in der Aktienanlage gewährleistet. Auch die breit diversifizierten Engagements der BVK im alternativen Anlagesegment erweisen sich in der aktuellen Lage als sehr krisensicher. Sie liefern derzeit einen wertvollen Beitrag zur gesamten Stabilität des Anlageportfolios der Versorgungswerke der BVK. „Wer sich in schlechten Zeiten ausreichende Risikotragfähigkeit erhält, für den kann die Finanzmarktkrise mittel- bis langfristig auch eine Chance sein. Daher achten wir mit unserem Ampelsystem auch sehr genau auf die Risikotragfähigkeit der Versorgungswerke“, erläutert Daniel Just, stellvertretender Vorstandsvorsitzender der Bayerischen Versorgungskammer und verantwortliches Vorstandsmitglied für die Kapitalanlage.

Die Bayerische Versorgungskammer mit Sitz in München ist aus der im Jahr 1995 erfolgten Aufteilung der früheren Bayerischen Versicherungskammer hervorgegangen. Sie führt als Behörde des Bayerischen Staatsministeriums des Innern die Geschäfte für zwölf berufsständische und kommunale Altersversorgungseinrichtungen mit insgesamt ca. 1,5 Mio. Versicherten, ca. 3,2 Mrd. € jährlichen Beitrags- und Umlageeinnahmen und ca. 2 Mrd. € jährlichen Rentenzahlungen. Sie managt für alle Einrichtungen zusammen ein Kapitalanlagevolumen von derzeit ca. 42 Mrd. €. Die BVK beschäftigt rund 1.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Stefan Müller, Pressesprecher
E-Mail: presse@versorgungskammer.de
Internet: www.versorgungskammer.de
Telefon: 089/9235-8100
oder 089/9235-8103
Telefax: 089/9235-8104
Adresse:
Bayerische Versorgungskammer
Denninger Str. 37, 81925 München